

Anlage zu TOP I/4

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher,

wir, die Stadtverwaltung Zweibrücken, möchten den Breitbandausbau und den Prozess so transparent wie möglich gestalten und Ihnen die aktuellen Informationen und den aktuellen Sachstand rund um das Thema Breitbandausbau in Zweibrücken mitteilen.

Aktuell befinden wir uns mitten im Projekt „Weiße Flecken“. Ein Bundesförderprogramm zum Breitbandausbau. Wir als Stadtverwaltung Zweibrücken haben im Ausschreibungsverfahren das Projekt in zwei Verfahren/Vergaben aufgeteilt.

- Verfahren 1: Privathaushalte, Schulen und Krankenhaus
- Verfahren 2: Gewerbegebiete, aufgeteilt in 3 Lose
 - Los 1: Ernstweiler, Bubenhausen und Zweibrücken Mitte
 - Los 2: Kreuzberg und Niederauerbach
 - Los 3: Ixheim, Rimschweiler, Flughafengelände und GWG Steinhauser Straße

Die Ausschreibung ist als mehrstufiges Verfahren angelegt. Start der Ausschreibung war der November 2020. Zum jetzigen Zeitpunkt befindet sich die Stadtverwaltung in den Verhandlungen mit den Bietern zum Breitbandausbau für alle beiden Verfahren. Welche Adressen in das Ausbau- bzw. Förderprogramm mit aufgenommen wurden, wird durch die sogenannte Aufgreifschwelle definiert. Diese liegt beim „Weißen-Flecken“-Programm bei 30 Mbit/s. In einem Markterkundungsverfahren von Dezember 2018 wurden die Telekommunikationsunternehmen aufgefordert, Adresspunkte und deren aktuelle Geschwindigkeiten zu benennen. Das Ergebnis dieses Markterkundungsverfahrens bildet die Basis der zu erschließenden Adresspunkte. Über alle Verfahren hinweg sind dies im Stadtgebiet Zweibrücken ca. 700 Adresspunkte, mit einer aktuellen Internetleitung von unter 30 Mbit/s.

Die inhaltlichen Schwerpunkte der Bietergespräche/Verhandlungen sind:

- Abstimmung mit Straßenbauprogramm / Kommunikation
- Angebote
- Vertragsrechtliche Fragen
- Priorisierung der Schulen

Im nächsten Schritt wird eine Einigung in den Verhandlungen angestrebt, es besteht allerdings auch die Möglichkeit einer weiteren Verhandlungsrunde. Es folgt die Vergabe der einzelnen Verfahren und Lose und anschließend der noch nicht exakt zu terminierende Baubeginn.

Der Zweibrücker Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 12. Mai 2021 einstimmig beschlossen am Bundesförderprogramm „Graue Flecken“ zu beteiligen. Der Hauptunterschied zum aktuellen „Weißen Fleckenprogramm“ liegt in der Aufgreifschwelle, welche hier angehoben wird auf 100 Mbit/s. Hierzu werden nun weitere Planungen vorgenommen, über die wir Sie auf dem Laufenden halten werden.

Mit freundlichen Grüßen,
Jeremias Krebs - Digitalisierungsbeauftragter